

Rohstoffe

Natursteine, Kies, Sand, Ton und Kaolin: Gewinnung in Hessen langfristig sichern

Um was geht es?

Vorleistung für alle Industrien

Mineralische Rohstoffe sind nahezu überall unverzichtbar. Zum Bau und Erhalt von Infrastruktur und Gebäuden sowie für industrielle Anwendungen liefert die Gesteinsindustrie unverzichtbare Rohstoffe. Auch Industrien wie Keramik, Feuerfest, Glas oder Papier kommen ohne keramische Rohstoffe und Industriemineralien nicht aus. Wir alle brauchen diese hochwertigen Rohstoffe!

Das Bewusstsein dafür nimmt leider ab. Gruben oder Steinbrüche werden vielerorts nicht mehr akzeptiert. Genehmigungen für Neu- oder Anschlussflächen gestalten sich langwierig und schwierig – bis hin zur kompletten Verhinderung durch lokale Widerstände. Mineralische Rohstoffe sind in Hessen geologisch ungleichmäßig verteilt. Sie können nur da abgebaut werden, wo sie im Boden vorhanden sind. Dieser Abbau erfolgt seit langem im Einklang mit Flora und Fauna.

Die Versorgung von Baustellen in Hessen mit Rohstoffen wird immer aufwendiger und kostenintensiver. Bereits heute wird der hessische Bedarf an Sand und Kies zu 50 Prozent von Gewinnungsstätten außerhalb Hessens gedeckt. Unnötige LKW-Fahrten belasten jedoch das Klima. Hessen sollte den Anspruch haben, seinen Bedarf an mineralischen Rohstoffen aus eigenen Gewinnungsstätten zu decken.

Und wie hoch ist Ihr Bedarf an Steinen?



Video des Bundesverbands Mineralische Rohstoffe

Rechnerisch verbraucht jeder Bürger 1 Kilogramm Steine pro Stunde. Das ergibt gut 9 Tonnen Splitt, Sand, Kies und Granit pro Kopf und Jahr.



QR-Code zum Video

Was braucht die Wirtschaft?

Sichere und verbrauchsnahe Versorgung mit mineralischen Rohstoffen

Die überwiegend mittelständisch geprägte Rohstoffbranche benötigt Planungssicherheit, um auch in Zukunft regional Rohstoffe gewinnen zu können. Für den Bedarf im Infrastruktur- und Wohnungsbau braucht die Bauwirtschaft eine gesicherte Versorgung mit Baurohstoffen, die auch aus heimischen Regionen stammen.

Was ist zu tun?

Zugang zu Rohstoffen konkret sichern

- Genehmigungen schneller erteilen
Wenn alle Voraussetzungen und Umweltstandards eingehalten werden, müssen Genehmigungen erteilt werden. Dafür sind straffere Genehmigungsverfahren unter Beachtung der hohen Umweltstandards nötig.
- Rohstoffflächen sichern
Die Gewinnung mineralischer Rohstoffe muss als wichtiger Teil unseres Wirtschaftens anerkannt werden. Dafür muss in Raumordnung und -planung eine regionale Rohstoffgewinnung langfristig und verbindlich sichergestellt werden. Es müssen neue Flächen als Vorranggebiete für die Rohstoffgewinnung ausgewiesen werden. Gesetze, die Rohstoffgewinnung gezielt ausschließen, gehen in die falsche Richtung. Bei der Rohstoffgewinnung ist über das „Wie“ zu reden, nicht über das „Ob“.
- Behörden personell stärken
Da sich die Anforderungen, u.a. des Umweltschutzes, in den vergangenen Jahren schnell und inhaltlich verändert haben, sollten mehr qualifizierte Fachkräfte in den Genehmigungsbehörden eingestellt werden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Neue Mitarbeiter sollten von erfahrenen Kollegen über einen angemessenen Zeitraum begleitet werden.